

Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außer halb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Injectionsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 245. Mittags-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 7. April 1888.

Deutschland.

Berlin, 6. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Königl. großbritannischen General-Majors Sir Arthur Ellis und Sir George Harman den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; den Königl. großbritannischen Obersten Hon. Reginald Talbot und Lord Algernon Lennox den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse; dem Königl. großbritannischen Capitän Hon. Wynne Greville und dem Königl. dänischen Capitän Bull den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Königl. großbritannischen General-Lieutenant Sir Beauchamp Walker und dem Königl. dänischen Hofchef, Kammerherrn v. Rägler den Königl. Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat bestimmt, daß der Kreisdirector Sittel in Metz einseitig in den Ruhestand versetzt werde.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungsrath Adolf Anton Wilhelm Tolle zum Geheimen Baurath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, und den Landrath Dr. j. Knaut zum Weener zum Regierungsrath ernannt; sowie den bisherigen Bürgermeister der Stadt Wittenberg, Zahn, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernere zweijährige Amtsdauer bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Staatsanwalt von Bernstorff in Kiel zum ersten Staatsanwalt bei dem Landgericht in Prenzlau, den Landgerichtsrath von Hassell in Altona zum Ober-Landesgerichtsrath in Stettin, den Gerichts-Assessor Dr. Damme in Berlin zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Kiel, und den Gerichts-Assessor Warkewitz in Trebbin zum Amtsrichter daselbst ernannt; sowie dem Gerichtsschreiber und Dolmetscher, Secretär vom Jambryski in Strassburg Westpr., und den Gerichtsschreibern, Secretären Schmidt in Sagan und Klapp in Dortmund den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Die Rechtsanwälte Fränkel und Kunkel in Landsberg a. W. sind zu Notaren für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Landsberg a. W., und der Rechtsanwalt Köber in Kalau zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kalau, ernannt worden. — Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Seehausen i. A., Dr. Karl Böhlig, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. Der bisherige Privatdocent Dr. Karl Bernstein zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Facultät der dortigen Friedrich-Wilhelms-Universität ernannt worden. — Dem Regierungs-Assessor Altmayer zu Breslau ist die Stelle eines Mitglieds und Stempelschalters bei der Provinzial-Steuer-Direction daselbst verliehen worden.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Landgerichtsdirector Brandt in Osnabrück ist zum Präsidenten des Landgerichts in Limburg a. L. und der Landgerichtsrath Larenz in Osnabrück zum Landgerichtsdirector daselbst ernannt. — Versetzt sind die Amtsrichter Schwidarski in Werl an das Amtsgericht in Brilon, Ahlemann in Hohenbühren als Landrichter an das Landgericht in Hagen, Thymian in Dirschau als Landrichter an das Landgericht in Danzig, Müller in Duerfurt an das Amtsgericht in Magdeburg und Eichhorn in Lennep an das Amtsgericht in Köln. — Zu Notaren sind ernannt: die Rechtsanwälte Sander und Dr. Edmund Friedemann in Berlin für den Bezirk des Kammergerichts mit Anweisung ihres Wohnsitzes in Berlin. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Kuh bei dem Kammergericht, Boehm bei dem Amtsgericht in Falkenberg, Rosenberg bei dem Landgericht in Magdeburg, Dr. Rieffer bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichts-Assessoren Schütte bei dem Amtsgericht in Hohenlimburg, Dr. Boehm und Raumann bei dem Landgericht I in Berlin, Dr. Köbiger bei dem Oberlandesgericht in Frankfurt a. M., Hesselbach und Witz bei dem Landgericht in Köln, der Rechtsanwalt Landé in Elberfeld zugleich bei dem Amtsgericht in Elberfeld und bei der Kammer für Handelsachen in Barmen. — Der Rechtsanwalt Dr. von Kühmann hat seinen Wohnsitz von Straßburg nach Greifswald verlegt. — Der Notar Mittrop in Gerdshausen ist aus dem Amte geschieden. — Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Krebs im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Henry und Kayser im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, von Bruchhausen und Beltman im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Kühne im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Dettinger und Kantorowicz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Dr. Szepanzky und Dr. Hirschfeld im Bezirk des Kammergerichts, Diese im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin und Enz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder. — Dem Gerichts-Assessor Dr. von Waldbühnen ist beauftragt Uebertritt zum auswärtigen Amte die nachgeforderte Dienstentlassung erteilt.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 7. April.

Vom Wetter. — Schneeverwehungen. Der Schneefall hat gestern den ganzen Tag über und auch während der verflochtenen Nacht fast ununterbrochen angehalten. Heute Morgen liegen zu beiden Seiten der Straßenfahrbahnen tiefen Schneehaufen, deren Beseitigung den Rärnerwagen allein nicht mehr möglich ist, es haben zur Fortschaffung der gewaltigen Schneemassen noch eine große Anzahl Lastfuhrwerke in Dienst gestellt werden müssen. Auch heute fährt die Pferdebahn zweispännig. — Der heutige, um 6 Uhr 24 Min. Morgens fällige Courierzug von Berlin resp. Dresden hat in Folge von Schneeverwehungen eine Verspätung von ¼ Stunden erlitten. Auch die gestern Nachmittags und Abends eingetroffenen Züge erlitten zum Theil recht erhebliche Verspätungen. Ueber die Verkehrsstörungen auf der Schlesiens Gebirgsbahn haben wir bereits im Depeschentheile berichtet.

Auch aus den Städten der Provinz liegen Meldungen über einen großen Schneefall vor. In Waldenburg hat der Schnee fast ein Meter Höhe erreicht. Das Thermometer zeigte dort am Morgen des 6. April — 4° Reaumur.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 7. April, 8 Uhr 35 Min. Vorm. Während die „Königliche Zeitung“ dabei bleibt, Bismarck habe für den Fall, daß die Verlobung des Prinzen von Battenberg mit der Prinzessin Victoria die Allerhöchste Billigung erfahre, bereits seinen Abschied erbeten habe, erklärt die „National-Zeitung“ wiederholt, daß der Zwischenfall erledigt sei ohne Entlassungsgesuch. Man glaubt übrigens, daß die Kräfte höchstens vertagt sei, da sie andere innere Gründe haben muß, als die Verlobung, sonst wäre unbegreiflich, wozu diese geheimen Verhandlungen an die große Glocke gehängt würden. Die vorgestrige lange Audienz Bismarck's beim Kaiser war vorzugsweise durch die Nothstands-Vorlage veranlaßt.

Hirschfeld, 7. April. Die Verkehrsstörungen halten an. Der Frühzug aus Koblitz ist nicht eingetroffen, er sitzt zwischen Greiffenberg und Rabischau fest. Der gefrignete Nachmittags- und Abendzug ist erst spät des Nachts angekommen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)
Halle a. S., 6. April. Der Professor der Theologie Niehm ist gestorben.

München, 6. April. Von Kaiser Friedrich erfolgte auf die Beteiligungsadresse der hiesigen Gemeindebehörden anlässlich des Ablebens des Kaisers Wilhelm ein huldvolles Dankschreiben, worin er versichert, daß er an der Wohlfahrt der Bevölkerung Süddeutschlands, soviel an ihm liege, fördernd mitwirken wolle, insbesondere aber werde er, eingedenk der ihm stets bewiesenen Anhänglichkeit der Münchener Einwohnerschaft bei früheren persönlichen Besuchen, als Freund der Stadt an deren Blüten und Gedeihen ferner lebhaften Antheil nehmen.

Strasbourg i. Elz., 6. April. Der „Landeszeitung“ zufolge hat die Verordnung des Ministeriums von Elsaß-Lothringen vom 29. März 1887 über den Aufenthalt französischer Staatsangehöriger keine Verschärfung erfahren. Von den aus Frankreich kommenden Reisenden wird in den Grenzbahnhöfen nicht ausnahmslos, sondern nur bei begründeter Veranlassung der Erlaubnißschein gefordert. — Die Fürstin Hohenlohe, Gemahlin des Statthalters, hat zu Gunsten der Ueberschwemmten im Osten Deutschlands einen Aufruf erlassen.

Rom, 6. April. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ wird bestätigt, daß die Rückberufung eines Theiles der afrikanischen Truppen beschloffen ist. Der „Tribuna“ zufolge wird nach der Rückkehr Crispi's von Florenz das Nähere bestimmt werden. — In einer Encyclica an den Episcopat dankt der Papst demselben, sowie allen Gläubigen für die großen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit anlässlich seines Priesterjubiläums. — Anstatt des verstorbenen Cardinals Martinelli ist Cardinal Schiaffino zum Präfecten der Indercongregation ernannt worden.

Florenz, 6. April. Der König und die Königin besuchten am Vormittage die Königin von Serbien. Um 1½ Uhr fand im königlichen Palais ein Lunch statt, an welchem theilnahmen die Königin von England, der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien, die Königin von Serbien und der Herzog von Leuchtenberg. Außerdem waren anwesend der Ministerpräsident Crispi, die Spitzen der Behörden und die Hofwürdenträger.

Kopenhagen, 6. April. Der König empfing heute den Prinzen Neuz, außerordentlichen Gesandten des Kaisers Friedrich zur Notification der Thronbesteigung des Kaisers und Königs.

Triest, 5. April. Der Dampfer „Uran“ ist heute Vormittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Wasserstands-Telegramme.

Brieg, 6. April, 4 Uhr Nachm. D. P. 5,30. U. P. 3,52 m. Steigt.

Handels-Zeitung.

• Die deutsche Reichsbank hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von 2¼ auf 2 pCt. herabgesetzt.

• Amerikanischer Eisenmarkt. Nach einem dem „B. T.“ zugehenden Telegramm notiren in Newyork vorgestern Stahlraht einen halben Dollar niedriger mit 40 Doll., Stahlschienen waren unverändert 31 Doll.

• Waggonfabrik Gebr. Hofmann & Co., Action-Gesellschaft in Breslau. Die Fabrik erzielte im abgelaufenen Jahre an der Fabrication einen Gewinn von 148 735 M. gegen 115 487 M. im Vorjahre, und unter Einrechnung des Vortrages von 374 M. und verfallener Dividendenscheine von 52 M., ergiebt sich ein Gesamtgewinn von 149 411 M., welcher den vorjährigen um 33 335 M. übersteigt. Verwendet wurden hiervon zu Abschreibungen auf Gebäude (1 pCt.), 3905 M., Utensilien etc. (5 pCt.) 5527 M., zusammen 9432 M. (1886: 6184 M.), ferner für Zinsen 11 798 M. (1886: 10 415 M.), Reparaturen 20 163 M. (1886: 16 408 M.), Assecuranz 4856 M. (1886: 4721 M.), Abgaben 2896 M. (1886: 3708 M.), Unkosten 46 556 M. (1886: 47 885 M.). Von dem hiernach verbleibenden Ueberschuss von 53 708 M. (1886: 26 753 M.) wurden 26 855 M. für den Reservefond, 5102 M. für Tantiemen, 45 000 M. zur Vertheilung einer Dividende von 4 pCt. verwendet und 920 M. auf neue Rechnung vorgetragen. Im Geschäftsbericht wird gesagt: Im Jahre 1887 konnten wir etwas bessere Beschäftigung unseres Etablissements, wenn auch nicht immer zu lohnenden Preisen, erzielen. Zu den aus dem Jahre 1886 übernommenen 207 Wagen und anderen Arbeiten für 651 277 M. traten im Jahre 1887 Bestellungen auf 286 Wagen und auf andere Arbeiten für 856 953 M. hinzu, so dass wir zusammen 493 Wagen und andere Arbeiten für 1 508 230 M. in Auftrag hatten. Wir lieferten hiervon im Jahre 1887 359 Wagen und andere Arbeiten für 1 155 137 M. ab und zur Lieferung im Jahre 1888 blieben 134 Wagen und andere Bestellungen für 353 093 M. Einen aus einer Geschäfts-Verbindung erwachsenen Verlust haben wir vom Fabrications-Conto abgeschrieben. Wir theilen noch mit, dass die inzwischen eingelaufenen Aufträge eine ausreichende Beschäftigung der Fabrik bis in den Herbst hinein sicherstellen.

W. T. B. Prag, 6. April. In der General-Versammlung der Böhmischen Unionbank, unter Vorsitz des Grafen Hardegg, wurde beschlossen, eine Actiendividende von 7 Fl. zu vertheilen, gegen 6 Fl. im vergangenen Jahre, und 25 000 Fl. dem Reservefonds zu überweisen. In den Verwaltungsrath wird neu gewählt der Procurist der Länderbank, Rosenfeld.

Concurs-Eröffnungen.

Maurermeister Emil Foerder zu Berlin. — Stoffhandschuhfabrikant Carl Friedrich Scheffler in Hartmannsdorf bei Burgstädt. — Firma Schüller & Seidel in Chemnitz. — Firma A. Hildebrandt zu Dirschau, Materialwaaren- und Restaurations-Geschäft. — Handlung Gebr. Rau zu Graudenz. — Firma J. C. Gombert in Gumbinnen. — Spezereihändlerin Christiane Rapprecht Wwe. in Kannstadt. — Kaufmann Julius Buchholz zu Köln. — Galanterie- und Karzwaarenhändler Helene Auguste Bartel in Königsberg. — Materialwaarenhändler Gustav Adolph Uhlig in Lindenau. — Restaurateur Friedrich Albert Gustav Scheibe, Pächter des Restaurants „Zur Baierischen Krone“ in Leipzig. — Kaufmann Emil Gabriel aus Pakosch bei Mogilno. — Frau Mühlenbesitzer M. Schmidt zu Plötzenfließ — Mühle bei Schloppe. — Handelsgesellschaft Strackbein & Schneider zu Schwelm. — Schlesien: Paul Hohberg zu Modlau, Verwalter Rechtsanwalt Minsberg zu Bunzlau, Termin 24. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.
Angemeldet: Uebergang der Firma A. Schoenawa zu Ratibor durch Testament des bisherigen Inhabers auf dessen Söhne. — Eintritt des Kaufmanns Max Buchaly aus Dittersbach städtisch in die Firma C. Thamm daselbst.

Procura. Angemeldet: Paul Goretzki für F. Goretzki zu Gleiwitz. (Nicht „geldsch“, wie wir im Abendblatt vom 5. April meldeten.)

Breslau. Wasserstand.

6. April. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 34 cm. U.-P. 1 m 72 cm.

7. April. O.-P. 5 m 24 cm. M.-P. 4 m 40 cm. U.-P. 1 m 76 cm.

Marktberichte.

Breslau, 7. April, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot. Preise höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 16,90—17,40—17,70 Mk., gelber 16,30—17,40—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 10,70—11,00 bis 11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr beachtet, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kgr. 10,40—10,50—10,80 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Kgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen in fester Haltung, rother sehr fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenkele preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mark, Hausbacken 19—19,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 5. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4¼, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5¼.

(W. T. B.) **London, 6. April.** Wollauktion gut besucht, rege Theilnehmung, Preise unverändert.

—ck.— **Wolle, Berlin, 6. April.** Seit unserem Bericht vom 24. v. Mts. hat sich die darin dargelegte Begründung einer noch bevorstehenden Besserung bestätigt. Die selbst anferlegte Zurückhaltung der Industrie hatte dringender gewordenen Bedarf in natürlicher Folge, und die häufige Wiederholung dieser Erscheinung hat bewirkt, dass Eigner reservirter und abwartender geworden sind. Die Anregung zur Hebung der Anschauung gab dieses Mal der La Plata-Markt mit der Nachricht, dass voll zwei Drittel der Schur verschifft und Eigner mit Lieferungen aus dem Innern zurückhalten. Das Preisniveau hob sich damit um 5 pCt. und in Consequenz dasjenige von Kammtzug- und Garnpreisen. Die Erwartung, oder vielmehr die Unsicherheit über die Londoner Auctions-Eröffnung zog die Grenze. Gestern eröffnete London bei guter Käuferzahl und guter Stimmung zu festen Schlusspreisen der Februar-Verkäufe, ein Ergebnis, welches nicht verfehlen kann, das Vertrauen zu stärken, da es eine Besserung involvirt, insofern die Rendements der Februarkäufe überwiegend hinter den Schätzungen zurückgeblieben waren. Die innere Lage des Geschäfts ist unverändert, wie vor 14 Tagen; es bestehen dieselben Gründe für eine gesunde Entwicklung aus dem mässigen, bescheidenen Preisniveau heraus. Die Vorgänge auf dem Markt in deutschen Wollen sind kaum berichtenswerth — sehr kleine Bestände und dementsprechend Detailverkehr. Zufuhren in Schmutzwollen fehlen; Preise auf dem Lande bewegen sich über die Parität mit Colonialwollen und legen den Käufern Zurückhaltung auf.

Berlin, 6. April. [Producten-Bericht.] Das Ausland ist der hier zum Durchbruch gekommenen Hausschwelung nur sehr wenig gefolgt und auch am hiesigen Markt machte sich heute eine Reaction geltend, die besonders kräftig in den Preisen für Roggen, weniger in denen für Weizen und Hafer zum Ausdruck gelangte. Roggen verlor gegen gestern circa 2 M., Weizen kaum mehr als 1 M. und Hafer war circa ¼ M. schlechter. Der Effectivhandel blieb ruhig. Gek.: Weizen 4900 To., Roggen 7300 To., Hafer 1500 To. — Roggenmehl hat von der gestrigen Besserung ca. 10 Pf. wieder eingebüsst. — Rüböl blieb fest und war neuerdings etwas besser. Gek. 4000 Ctr. — Spiritus war in versteuerter Waare wiederum höher, unversteuerte dagegen war matt. Gek. verst. 670 000 Liter, unverst. 90 000 Liter.

Weizen loco 163—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 170¼—169¼—170¼ M. bez., Mai-Juni 173¼—172¼ Mark bez., Juni-Juli 175¼—174¼ M. bez., Juli-August 177¼—176¼—176¼ Mark bez., Septbr.-October 177¼—176¼—177 Mark bez. — Roggen loco 111—121 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 117—118¼ M., feiner do. 119—119¼ M. ab Bahn bez., April-Mai 121¼ bis 120¼ M. bez., Mai-Juni 124—123 M. bez., Juni-Juli 127¼—125¼ Mark bez., Juli-August 129¼—128 Mark bez., September-October 131¼ bis 130 Mark bez. — Mais loco 118—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 100—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 116—118 M., mittel und gut schles. und böhm. 116—118 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 120—124 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 116—119 M. ab Bahn bez., April-Mai 114¼—114 M. bez., Mai-Juni 117 bis 116¼—117¼ Mark bez., Juni-Juli 119¼—118¼—119¼ M. bez., Juli-August 121—120¼ M. bez., September-October 122¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 125—190 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 113—121 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,50—19,50 Mark — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: 16,75 bis 15,75 M., April-Mai 16,85 bis 16,80 M. bez., Mai-Juni 17,00 bis 16,95 M. bez., Juni-Juli 17,25—17,20 Mark bez., Juli-August 17,55—17,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M., April-Mai 45,3—45,1—45,5 M. bez., Mai-Juni 45,7—45,5—45,8 M. bez., Juni-Juli 46—45,8—46 M. bez., September-October 46,7—46,6—46,7 Mark bez.

Spiritus vorsteuert April-Mai 96,5—96,8—96,7 Mark bez., Mai-Juni 97,4—97,6—97,5 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 49,5 Mark bez., April-Mai 50,1—50,2—50,1 Mark bez., Mai-Juni 50,5—50,6—50,5 M. bez., Juni-Juli 51,2—51,4—51,3 M. bez., Juli-August 52—52,2—52,1 M. bez., August-Septbr. 52,7—52,9—52,8 M. bez., Septbr.-October 53—53,1—53 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,6 M. bez., April-Mai 30,9—31—30,8 M. bez., Mai-Juni 31,4—31,6 bis 31,4 M. bez., Juni-Juli 32,2—32,3—32,2 M. bez., Juli-August 32,9—33 bis 32,9 M. bez., August-September 33,7—33,9—33,6 M. bez., September-October 33,9—34,1—33,9 M. bez.

Kartoffelmehl April und April-Mai 18,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 18,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 170¼ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 121¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 114¼ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 96,7 M. per 100 Ltr. Proc., für Spiritus (70 M.) auf 30,8 M. per 100 Ltr. Proc.

Berlin, 6. April. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagmarkt standen zum Verkauf: 486 Rinder, 457 Schweine, 810 Kälber und 157 Hammel. — Rinder wurden nur ca. 30 Stück geringer Waare verkauft. Preise unverändert. — Schweine erzielten bei ruhigem Handel 35 bis 40 Mark pr. 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara und hinterlassenen einigen Ueberstand. — Der Kälberhandel wickelte sich für geringe Waare ebenso schleppend und flau ab wie am letzten Hauptmarkt. Bessere Stücke waren lei hter abzusetzen. Ia 38—48, IIa 26—36 Pf. pr. Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln fand kein Umsatz statt.

Hamburg, 6. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März-April 20 1/4 Br., 20 Gd., per April-Mai 20 1/4 Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20 3/8 Br., 20 1/2 Gd., per Juni-Juli 20 3/8 Br., 20 1/2 Gd., per Juli-August 21 1/4 Br., 21 1/2 Gd., per August-September 22 1/4 Br., 22 Gd., per September-October 22 3/4 Br., 22 1/2 Gd. — Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen. Paris, 6. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenlose 38, 60. Credit mobilier 307. Spanien neue 69 1/2. Banque ottomane 513, 75. Credit foncier 1375. Egypter 409, 06. Suez-Actien 2138. Banque de Paris 751. — Banque d'Escompte 461. — Wechsel auf London 25, 23 1/2. Foncier égyptien —. 5 1/2 priv. türk. Obligationen 374, 50. Neue 3 1/2 Rente —. Panama-Actien 271. — Rio Tinto 499, 37. 5 1/2 Panama-Obligationen 242, 50. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123 3/8. Paris, 6. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 98. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 50. 4proc. Ungar. Goldrente 78 1/2. Türken 1865 14, 50. Türkenlose —. —. Spanien (neue) 69 1/2. Neue Egypter 409, 65. Banque ottomane 513, 31. Lombarden —. Staatsbahn —. —. Rio Tinto 505. —. Panama 271, 25. —. Fest.

London, 6. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 1/2 Spanien 67 1/2. 5 1/2 priv. Egypter 103 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 80 1/2. 3 1/2 garant. Egypter 103 1/2. Ottomanbank 10 1/2. Suez-Actien 84 1/2. Canada Pacific 62 1/2. Convertirte Mexikaner 367 1/2. Silber —. Platzdisconto 1 1/2 1/2. Fest.

6 1/2 consolidirte Mexikan. äussere Anleihe 47 1/2 Agio. London, 6. April, Nachmittag 5 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 106. Consols 101 1/4. Convert. Türken 14 3/8. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 93 1/2. Italiener 94 1/2. 4 1/2 ungar. Goldrente 77 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 80 1/2. Ottomanbank 10 1/2. Silber 42 1/2. Lombarden —. Garantirte Egypter —. 6 1/2 consol. Mexikan. Anleihe 5 1/2 Agio. Neue englische Consols —.

Frankfurt a. M., 6. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 217 1/4. Franzosen 178 1/4. Lombarden 617 1/2. Galizier 157 1/4. Egypter 80, 20. 4 1/2 ungar. Goldrente 77, 30. Gotthardbahn 114, 30. 80er Russen —. —. Gemischte Russen —. —. Disconto-Commandit 191, 10. Dresdener Bank 124, 70. Laurahütte —. 3 1/2 Portug. Staatsanleihe 59, 90. 6 1/2 consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 50. Mecklenburger 138, —. Spinnerei Hüttenheim 97, —. Schluss abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 6. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 583. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 64, 60. Oest. Papierrente 62, 50. 5 1/2 Papierrente —. —. 4 1/2 Goldrente 88, 70. 1860er Loose 110, 20. 1864er Loose —. —. Ungar. 4 1/2 Goldrente 77, 20. Ungar. Staatslose —. —. Italiener 94, 40. 1880er Russen 77, 80. II. Orient-Anleihe 51, 10. III. Orient-Anleihe 50, 80. 4 1/2 Spanien 68, 10. Egypter 79, 90. Neue Türken 14, 10. Böhmisches Westbahn 234 1/4. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 172 1/4. Galizier 157. Gotthard-Bahn 113, 90. Hess. Ludwigsbahn 102, 30. Lombarden 61. Lübeck-Büchener 159, —. Nordwestbahn 126 1/2. Credit-Actien 216 1/2. Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 92, 20. Reichsbank 135, 40. Disconto-Commandit 190, 80. 5 1/2 serb. Rente 77, —. Fest, Bahnen steigend.

5 1/2 Portugiesische Convertirte-Anleihe 97, 90. Tab.-Serben 79, 30.

3 1/2 Chinesische Anleihe —. —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5 1/2 Portug. Staatsanleihe 59, 60. Privat-Discont 17 1/2.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217, —. Franzosen 179. Galizier 157 1/4. Lombarden 617 1/2. Gotthardbahn —. —. Egypter 80, —. Disconto-Commandit 190, 90. 6 1/2 cons. Mexik. äussere Anleihe —. —. Hamburg, 6. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 107 1/2. Silberrente 64 1/2. Oesterr. Goldrente 89 1/2. Ungar. Goldrente 77 1/4. 1860er Loose 111 1/2. Italienische Rente 94 1/2. Credit-Actien 217 1/2. Franzosen 448. Lombarden 155 1/2. 1877er Russen 96. 1880er Russen 76 1/2. 1883er Russen 101 1/4. 1884er Russen 87. II. Orient-Anleihe 49 1/4. III. Orient-Anleihe 49 1/2. Laurahütte 93. Nordd. Bank 151 1/2. Commerz-Bank 121 1/2. Marienb.-Mlawka 48 1/4. Mecklenburger Fr. Fr. 142 1/4. Ostpreussische Südbahn 83 1/2. Lübeck-Büchener 162 1/2. Gotthardbahn 118. Deutsche Bank 166 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 191 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 97. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 121. Disconto 15 1/2. Fest. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogramm 125, 50 Br., 125, — Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 35 1/2 Br., 20, 30 1/2 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 168, 10 Br., 167, 70 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 167, — Br., 165, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 6. April, Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 61 1/2. do. Februar-August verl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Vl. verl. 63 1/2. do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente —. —. 4 1/2 ungar. Goldrente 76 1/2. 5 1/2 Russen von 1877 96 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 108 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 48 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2 holländ. Anleihe 99 1/2. Russische Zollicoupons 189. Warschau-Wiener Eisenbahnen 75 1/2. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 12, 03. Wiener Wechsel —. —. Hamburger Wechsel —. 5 1/2 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102 1/2.

New-York, 6. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 35. Cable transfers 4, 8 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 1/4. 4 1/2 fund. Anl. 1877 124. Erie-Bahn 24 1/2. New-York-Centralbahn 105 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 107 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New-York 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in New-York 7 1/4. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/4. Rohes Petroleum 6 1/2. Pipe line Certificates 7 1/4. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 89 1/2. Weizen per April 89 1/2, per Mai 89 1/2, per Decbr. 89 1/4. Mais (old mixed) 64 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 1/2. Kaffee Rio 14 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 85. do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 85. Kupfer —. —. Getreidefracht 1/8. Posen, 6. April, Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 40, do. do. (70er) 28, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 20. Geschäftslos.

Liverpool, 6. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 17000 Ballen. Liverpool, 6. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5 1/4 Verkäuferpreis, Juli-August 5 1/16 Käuferpreis, August-Septbr. 5 1/16 do., September 5 1/16 d. do.

Liverpool, 6. April, Nachm. [Baumwollen-Weichenbericht.] Wochenumsatz 44000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 38000, desgl. unmittelbar ex Schiff 14000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 72000, davon amerikanische 42000, Vorrath 908000, davon amerikanische 673000, schwimmend nach Grossbritannien 159000 davon amerikanische 86000 Ballen.

Manchester, 6. April. 12r Water Taylor 6 3/8, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7 7/8, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 3/8, 40r Mule Mayoll 8 1/2, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warp-cops Lees 8 1/4, 36r Warpcops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Ruhig.

Wien, 6. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 41 Gd., 7, 40 Gd., per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Frühjahr 5, 80 Br., 5, 85 Br., per Juni-Juli 5, 93 Gd., 5, 98 Br. Mais per Juni 6, 81 Gd., 6, 86 Br., per Juni-Juli 6, 69 Gd., 6, 74 Br. Hafer per Frühjahr 5, 48 Gd., 5, 53 Br., pr. Juni-Juli 5, 60 Gd., 5, 65 Br.

Pest, 6. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 06 Br., per Herbst 7, 38 Gd., 7, 40 Br. Hafer per Frühjahr 5, 15 Gd., 5, 17 Br., per Herbst 5, 42 Gd., 5, 48 Br. Mais per Mai-Juni 6, 39 Gd., 6, 41 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 6. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 23, 90, per Mai 23, 90, per Mai-August 23, 80, per Juli-August 23, 80. Mehl behauptet, per April 52, 30, per Mai 52, 10, per Mai-August 52, 10, per Juli-August 52, 00. Rüböl ruhig, per April 51, 25, per Mai 51, 75, per Mai-August 52, 25, per Septbr-December 53, 50. Spiritus behauptet, per April 47, 25, per Mai 46, 50, per Mai-August 46, 00, per September-December 44, 00.

London, 6. April. Chili-Kupfer 80 1/2. Liverpool, 6. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mais 1/2 d. niedriger, Mehl unverändert. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 6. April, Nachm. Bancaninn 99. Antwerpen, 6. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 6. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/2 bez. und Br., per April 15 1/4 Br., per Mai 15 3/4 Br., per Septbr. 16 1/4 bez., 16 1/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 6. April, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 55 Br., 6, 50 bez., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 6. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 5 columns: Date/Time, Air Temp (C), Air Temp (mm), Humidity (pCt), Wind (0-6), and other weather data. Includes values for April 6, 7 and various times of day.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. April 1888.

Main table containing various market data including Gold, Silber und Banknoten; Deutsche Fonds; Eisenbahn-Stamm-Prioritäten; Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien; Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen; Bank-Actien; Wechsel und Bankdiscont; and Ultimo-Course. Each section contains detailed listings of securities and their current market prices.